

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



## Vitako-Branchenticker Nr. 39

**Berlin, den 25. Oktober 2021**

**Liebe Leserinnen und Leser,**

zuerst die positive Nachricht: Rund 66 Prozent der Befragten des eGovernment Monitor 2021 von Initiative D21 und TU München empfinden die digitale Abwicklung von Behördenleistungen als Erleichterung gegenüber dem Gang zum Amt. Etwa 70 Prozent können sich vorstellen, zukünftig öfter Behördengänge digital durchzuführen – das ist der Anspruch an unsere Branche.

Parallel dazu ist die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland allerdings gesunken: Mit Blick auf das aktuell verfügbare Online-Angebot ihrer jeweiligen Kommune liegt nur noch bei 47 Prozent. Laut Monitor ist das ein Rückgang um ganze 15 Prozentpunkte gegenüber 2020. Eine drastische Entwicklung, die zumindest eines zeigt: Die Ansprüche der Befragten an Leistungen der öffentlichen Verwaltung sind schneller gestiegen als die öffentliche Hand mit der Modernisierung ihrer Verwaltungen in Corona-Zeiten nachkommen konnte.

Die Pandemie hat die Digitalisierung der Verwaltung sowohl befeuert, als auch bisherige Unzulänglichkeiten aufgezeigt und die Erwartungshaltung bei den Nutzerinnen und Nutzern offensichtlich auch noch einmal erhöht. Man könnte folgern: je notwendiger die Leistungen, desto größer der Anspruch daran.

Funktionale, durchgängig digitale und intuitive Leistungen – das wünschen sich Bürgerinnen und Bürger. Zu diesen legitimen Qualitätsaspekten kommen bei öffentlichen Aufgaben IT-Sicherheit und Datenschutz hinzu sowie Effizienzaspekte (Sparsamkeitsprinzip) und nicht zuletzt die juristische Bestandskraft. Öffentliche Leistungen müssen zusätzlichen Anforderungen genügen.

Große Modernisierungsprojekte im öffentlichen Raum, noch dazu über Ebenen hinweg, sind deshalb niemals trivial. In den begonnenen Koalitionsgesprächen von SPD, Grünen und FDP gilt es nun einen Rahmen zu setzen, um die vielen Anforderungen einer wirklichen „Durchdigitalisierung“ zusammendenken zu können. VITAKO bietet an, dabei zu unterstützen und die operative Expertise aus Ortskenntnissen und jahrzehntelangem Erfahrungswissen in die aktuellen Gespräche und darüber hinaus einzubringen.

**Blieben Sie gesund,  
Ihr Vitako-Team**

---

## regio iT: ONCE geht in die Umsetzungsphase



Im Teilpaket „Kommune und Verwaltung“ des Innovationsprojektes „ONCE – Online einfach anmelden!“ setzt die regio iT aktuell einen digitalen Schülerausweis um – auf Basis der SSI-Technologie.

Eine sichere digitale Ehrenamtskarte sowie ein digitaler Familienpass würden als weitere Projekte demnächst folgen, teilte der kommunale IT-Dienstleister aus Aachen mit.

ONCE soll dazu beitragen, dass Bürgerinnen und Bürger künftig ihre Identität ebenso komfortabel wie sicher auf dem Smartphone bestätigen können. Die regio iT ist als Konsortialpartner in dem Projekt mit dabei. Insgesamt kooperiert eine Vielzahl renommierter Institutionen und Unternehmen sowie Kommunen und kommunaler IT-Dienstleister in dem Projekt, das durch das Bundeswirtschaftsministerium gefördert wird.

---

## KID Magdeburg: KITU-TAG 2021



Am 13. Oktober fand in der Stadt Barleben zum fünften Mal mit dem Tag der Kommunalen IT-UNION eG (KITU) die wahrscheinlich größte IT-Messe in Sachsen-Anhalt statt. Etwa 400 Teilnehmende kamen dazu in der Mittellandhalle unter 2G-Bedingungen zusammen.

Zur Eröffnung sprachen Dr. Michael Wandersleb (Foto, rechts), Vorstandsvorsitzender der Kommunalen IT-UNION eG (KITU) und Bernd Schlömer (Foto),

Staatssekretär und CIO des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt.

Partnerunternehmen der KITU standen auf einem Marktplatz für intensive Gespräche zur Verfügung. In Fachvorträgen konnten sich alle Teilnehmer über relevante IT-Themen und Trends zur Digitalisierung informieren.

---

## Südwestfalen IT: citkoPortal expandiert



Seit Oktober betreibt die Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen (GKD RE) als erster IT-Dienstleister außerhalb der SIT das citkoPortal eigenständig für ihren Zweckverband und assoziierte Kommunen. Das citkoPortal, das Serviceportal der SIT, bündelt digitale Verwaltungsdienstleistungen einer Kommune unter jeweils einer einheitlichen Adresse und gemeinsamem Look-and-

Feel. Die SIT betreibt das citkoPortal für fast 100 Kommunen und Kreise in Südwestfalen. (Foto: mrmohock/shutterstock.com)

---

## Governikus lädt zur Jahrestagung 2022



Die Governikus-Jahrestagung 2022 findet am 23. und 24. Februar erneut im Berliner dbb forum statt. Nach aktuellem Planungsstand können ca. 300 Gäste live vor Ort sein. Ein Teil des Events soll über eine virtuelle Event-Plattform übertragen werden.

Das Bremer Unternehmen hat sich nach aktuellem Stand für die 2G-Regel entschieden, demnach werden nur vollständig geimpfte und genesene Personen zur Präsenzveranstaltung in Berlin zugelassen. Vorbehaltlich sollen einzelne Bereiche des Veranstaltungs-bereichs mit einer Maskenpflicht versehen werden.

---

## Digital Education Day - erneut online aus Köln

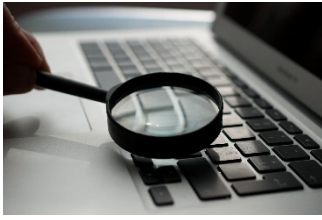


Zum 9. Mal veranstalten das Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Köln und das Amt für Schulentwicklung den "Digital Education Day" für Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen und Hochschulen.

Da das schulische Leben immer noch von der andauernden, pandemischen Situation beherrscht werde, wollen die Veranstalter mit Best-Practice-Beispielen aus den Bereichen Distance Learning, Homeschooling und Schulkultur hier erneut einen Schwerpunkt setzen. „Wir werden die Themen gewohnt aktuell, anschaulich, praxisnah und kontrovers diskutieren“, teilen die Veranstalter mit.

---

## Dataport: Kommunen testen Digitalisierungsgrad



Seit vergangener Woche haben Kommunen in Schleswig-Holstein erneut die Möglichkeit, mit dem „Selbsttest zur Digitalisierung“ von dataport.kommunal ihren eigenen Digitalisierungsgrad kostenlos festzustellen.

Der Test erfolge anhand von 24 Fragen und dauere nur wenige Minuten. Nach Abschluss des Selbsttests werden

den Teilnehmenden die Ergebnisse sowie individuelle Handlungsempfehlungen zugesandt, teilt Dataport mit.

Bis zum 31. Oktober 2021 können die Kommunen laut Dataport am Selbsttest teilnehmen. Am 3. Dezember 2021 sollen dann via Live-Stream die Ergebnisse der Selbsttests aller Kommunen präsentiert und anschließend in einer Diskussionsrunde diskutiert werden. Unter allen Teilnehmern verlost dataport.kommunal die Teilnahme an einem gemeinsamen Tages-Workshop zu ihren Themen der Digitalisierung. (Foto: Agence Olloweb/Unsplash)

---

## krz: Demografie in drei Dimensionen



Mit der Gemeinde Hiddenhausen verwendet seit dem Sommer 2021 eine weitere Kommune die "Demografischen Analysen" in der Geo-Daten-Infrastruktur (GDI) des krz, teilte der kommunale IT-Dienstleister aus Lemgo mit.

Bereits 2004 hatte das ostwestfälische Hiddenhausen eine demografische Analyse durchführen lassen. Das Ergebnis wurde damals als statischer Bericht ausgeliefert. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse bildeten die Basis für erfolgreiche Förderprogramme wie "Jung kauft Alt", die für den Zuzug junger Familien sorgen und einer Überalterung vorbeugen.

Statische Berichte seien schwierig zu aktualisieren und somit im digitalen Zeitalter nicht mehr zeitgemäß. Die Anwendung "Demografische Analysen" mache die Auswertung laut krz nun interaktiv und flexibel und somit für eigene spontane Analysen gut zu verwenden. (Bild: krz)

---

## Hessen: Ideen für hybrides eGovernment gesucht



Der Ideenwettbewerb hybrides eGovernment ruft Gründerinnen und Gründer dazu auf, kreative Ideen zur Lösung konkreter Herausforderungen in der Verknüpfung von privaten und staatlichen Diensten einzubringen.

„Oft hängen Verwaltungsleistungen für Bürgerinnen und Bürger logisch mit privatwirtschaftlichen Dienstleistungen zusammen“, erklärte Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir. „Wenn ich online eine Reise buche und feststelle, dass ich einen neuen Reisepass beantragen muss oder wenn ich ein Auto auf einer Online-Plattform kaufe und es im Anschluss anmelden möchte: Für



26./27.10.2021, [Smart Country Covention \(SCCON\)](#), digital

09.11.2021, VITAKO-AG Infoma newssystem – Rechenzentren, digital

10.11.2021, [e-nrw](#), (digital)

13.11.2021, [Digital Education Day der Stadt Köln](#), digital

29.11.2021, interface 2021 der regio iT, digital

13.-15.12.2021, [8. Zukunftskongress Staat & Verwaltung](#), Berlin

Vitako ITKalender

Vitako Stellenmarkt

---

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Geschäftsführer: Dr. Ralf Resch

Charlottenstr. 65

10117 Berlin

Deutschland

030/2063 156 - 0

redaktion@vitako.de

<http://www.vitako.de>

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: 25326Nz

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028

Informationen zu Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Eine Weiterleitung dieser E-Mail an die Kunden, Gesellschafter und Mitglieder der Vitako-Mitgliedsunternehmen und -organisationen ist erwünscht. Sie sind kein Angebot von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und dem Nutzer zustande.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungperiode nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. übernimmt für die in diesem Newsletter

enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen..